



DRAIN ABFLUSS-
SYSTEM

conel.de

TECHNISCHE INFORMATION
HAUSABFLUSSSYSTEM SCHALLGEDÄMMT

INHALT

1. Zulassung	3
2. System	4
2.1 Funktion	4
2.2 Einsatzbereich	4
2.3 Werkstoff	4
2.3.1 Rohre und Formstücke	4
2.3.1.1 Lippendichtringe	4
3. Lieferform und Lagerung	5
3.1 Transport	5
3.2 Lagerung	5
4. Kennzeichnung	6
5. Recycling	6
6. Gewährleistung	6
7. Qualitätssicherung	6
8. Schallschutz	6
9. Brandschutz	6
10. Bemessungsgrundlagen	7
11. Montage	7
11.1 Rohre ablängen und anschrägen	7
11.2 Formstücke und Rohre verbinden	7
11.3 Verarbeitung von Zuschnittlängen und Restlängen	8
11.4 Formstücke nachträglich einbauen	8
11.4.1 Einbau mittels Überschiebmuffen	8
11.4.2 Einbau mittels Langmuffen	9
11.4.3 Ablaufgarnitur anschließen	9
11.4.3.1 DRAIN von CONEL Siphonwinkel	9
11.4.3.2 Direkter Anschluss an das Formstück	9
11.4.4 Reinigung des Abflussrohrsystems	10
12. Verlegung	10
12.1 Verlegung von Leitungen in Installationsschächten	10
12.2 Verlegung von Leitungen im Mauerwerk	10
12.3 Verlegung von Leitungen in Beton	11
12.4 Verlegung über abgehängte Decken	11
12.5 Deckendurchführungen	11
12.6 Verlegung als innenliegende Regenfallleitung	11
12.7 Rohrschellenabstände	12
12.8 Befestigen der Rohre mit einer Festschelle	12
12.9 Befestigen der Rohre mit einer Losschelle	12
13. Mitgeltende Unterlagen	13
14. Beständigkeit	14
15. Bemaßung	25

1. ZULASSUNG

Das Hausabflusssystem **DRAIN** VON **CONEL** ist durch das Deutsche Institut für Bautechnik DIBT/Berlin zugelassen und besitzt die Zulassungsnummer Z -42.1-510.

Es entspricht der Baustoffklasse B2, normal entflammbar nach DIN 4102.

Das System **DRAIN** VON **CONEL** wird in den Nennweiten DN 40 - DN 110 angeboten.

Zur Sicherstellung einer gleichbleibenden Qualität erfolgt eine externe Güterüberwachung durch das Süddeutsche Kunststoffzentrum SKZ, Würzburg.

DRAIN VON **CONEL** besitzt folgende Systemvorteile:

- / Gute Schalldämmwerte
- / Verlegefreundlich aufgrund hoher Steifigkeit
- / Geringe Längenausdehnung
- / Chemisch sehr widerstandsfähig
- / Resistent gegen Ablagerungen aufgrund glatter Innenschicht
- / Sichere und schnelle Montage durch exakte Muffen und werkseitig eingelegtem Dichtring
- / UV-beständig für eine Außenlagerung bis zu 2 Jahren



Bauaufsichtliche Zulassung **DRAIN** von **CONEL**

2. SYSTEM

2.1 FUNKTION

DRAIN Abflussrohre und Formstücke aus PP-MD werden für die drucklose Gebäudeentwässerung nach DIN EN 12056 und DIN 1986-100 verwendet.

Ein umfangreiches Formteil- und Befestigungsprogramm rundet das System ab.

2.2 EINSATZBEREICH

Rohre, Formstücke und Dichtelemente sind bis 90 °C einsetzbar.

Sie sind geeignet zur Ableitung chemisch aggressiver Abwässer mit einem pH-Wert von 2 (sauer) bis 12 (basisch).

Die Rohrverbindungen sind bis zu einem inneren Wasserüberdruck von 0,5 bar (5 m Wassersäule) dicht.

Rohre und Formstücke dürfen nicht verwendet werden für:

- / Leitungen, die einer Dauerbelastung von mehr als 90 °C unterliegen
- / Leitungen, deren Abwässer mit organischen Lösungsmitteln, zB Benzin, Benzol belastet ist
- / Leitungen im Erdreich
- / Leitungen im Freien

Einsatzfälle, die in dieser technischen Information nicht erfasst werden, können der technischen Beständigkeitsliste entnommen werden (Anhang).

2.3 WERKSTOFF

2.3.1 ROHRE UND FORMSTÜCKE

Rohre und Formstücke bestehen aus mineralverstärktem Polypropylen PP-MD.

Die Farbe des Rohrsystems ist weiß, ähnlich RAL 9003.

Die Rohre besitzen einen 3-Schicht- Aufbau.

- / Außenschicht PP, robust und hochschlagzäh
- / Mittelschicht mineralverstärkt, bewirkt gute Schalldämmung
- / Innenschicht PP, glatt und chemisch resistent

Das Brandverhalten entspricht B2 -normal entflammbar nach DIN 4102.

2.3.1.1 LIPPENDICHTRINGE

Diese entsprechen DIN 4060 bzw. DIN EN 681 - 1, Härte 60 ± 5 Shore A.

Sie bestehen aus SBR (Styrolbutadienkautschuk) und sind werksmäßig vormontiert.

3. LIEFERFORM UND LAGERUNG

3.1 TRANSPORT

DRAIN von **CONEL** verhält sich robust während des Transports und auf der Baustelle.

Es ist darauf zu achten, dass Rohre auf der gesamten Länge aufliegen.

3.2 LAGERUNG

- / Kartons bei Transport und Lagerung vor Nässe schützen
- / **DRAIN** inklusive seiner Dichtelemente kann bis zu 2 Jahren im Freien gelagert werden

Wir empfehlen:

- / **DRAIN** Abflussrohre und Formstücke vor direkter Sonneneinstrahlung und Verschmutzung schützen durch Lagerung im Karton
- / Abdecken mit Plane (Durchlüftung sicherstellen)

- / Maximal 3 Holzrahmenverschlüsse übereinander stapeln
- / Sicherstellen, dass beim Stapeln die Holzrahmen übereinander liegen
- / Rohre so lagern, dass die Muffen und Steckenden frei liegen und nicht verformt werden

4. KENNZEICHNUNG

Rohre und Formstücke sind gekennzeichnet mit:

- / Herstellerzeichen (DN)
- / Nennweite
- / Fremdüberwachungskennzeichen
- / Nr der bauaufsichtlichen Zulassung (ABZ-Nr)
- / Herstellungsjahr
- / Werkstoff
- / Winkelangabe (bei Bogen und Abzweigen)

5. RECYCLING

DRAIN Abflussrohre und Formstücke sind 100 % recyclingfähig.

6. GEWÄHRLEISTUNG

Für das Hausabflusssystem **DRAIN VON CONEL** besteht eine Gewährleistung von 5 Jahren

7. QUALITÄTSSICHERUNG

Zur Sicherstellung einer gleichbleibend hohen Qualität wird die Herstellung sowohl internen Qualitätssicherungsprozessen unterworfen als auch von einem unabhängigen Prüfinstitut (Süddeutsches Kunststoffzentrum SKZ, Würzburg) fremdüberwacht.

8. SCHALLSCHUTZ

Die schalltechnische Eignung wird durch die Prüfberichte P - BA 224 - 2/2012 bzw. P - BA 225 - 2/2012 des Fraunhofer Instituts für Bauphysik (Stuttgart) nachgewiesen. Aus Schallschutzgründen wird beim Einbetonieren empfohlen, die Rohrleitungen durch Verwendung von handelsüblichen feuchtigkeitsgeschützten Körperschalldämmungen ≥ 4 mm vom Baukörper akustisch zu entkoppeln



Schallschutzgutachten **DRAIN VON CONEL**

9. BRANDSCHUTZ

Hinsichtlich des Brandschutzes sind die nationalen Vorschriften zu beachten.

In Verbindung mit Hausabflussleitungen können Brandschutzmaßnahmen erforderlich werden.

CONEL bietet für das Hausabflusssystem **DRAIN VON CONEL** geprüfte Brandmanschetten an. Diese sind durch das DIBt/ Berlin zur Abschottung des **DRAIN** von **CONEL** Hausabflusssystem in Deutschland zugelassen.

10. BEMESSUNGSGRUNDLAGEN

Für die Planung und Verlegung von **DRAIN** Abflussrohren und Formstücken ist die Norm DIN EN 12056 „Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden“ sowie DIN 1986-100 „Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke – Teil 100: Bestimmungen in Verbindung mit DIN EN 752 und DIN EN12056“ relevant.

Ziel ist es, eine bestimmungsgemäße und zuverlässige Funktionsweise des Hausabflusssystems sicherzustellen.

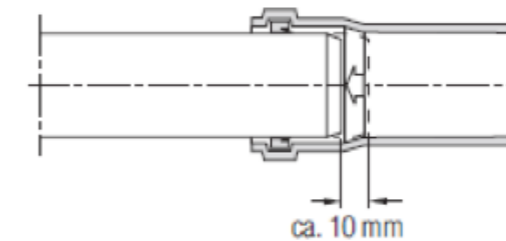
11. MONTAGE

11.1 ROHRE ABLÄNGEN UND ANSCHRÄGEN

1. Rohre mit handelsüblichen Rohrabschneidern bzw. mit einer feingezahnten Säge ablängen.
2. Schnitt im Winkel von 90° zur Rohrachse führen.
3. Für Anschlüsse an Steckmuffen-Rohrsysteme die Rohrenden unter einem Winkel von ca. 15° anfasen.
4. Schnittkanten entgraten und brechen.
5. Formstücke dürfen nicht gekürzt werden.

11.2 FORMSTÜCKE UND ROHRE VERBINDEN

1. Dichtring, Muffeninneres und Spitze von Schmutz reinigen.
2. Spitze mit Gleitmittel bestreichen und gerade auf Anschlag in die Muffe schieben.
3. Bei Rohren das Spitze wieder 10 mm gem Skalierung aus der Muffe herausziehen, um die Wärmeausdehnung des Rohres zu kompensieren



Spitzen für Dehnfugen herausziehen

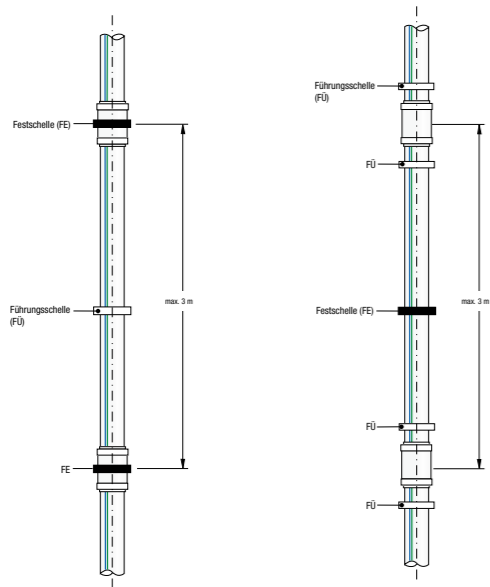
Jede Abflussrohrmuffe kann die Längenausdehnung von bis zu 3 m Rohrbaulänge aufnehmen.

4. Rohre nach dem Herausziehen um 10 mm mit einer Rohrschelle (Festschelle unmittelbar unterhalb der Rohrmuffe) befestigen, so dass ein Nachrutschen bei der weiteren Montage verhindert wird.
5. Formstückspitzen vollständig in die Muffen einschieben.

DRAIN Abflussrohre und Formstücke aus PP-MD sind aufgrund ihrer Lösungsmittelbeständigkeit nicht klebbar.

11.3 VERARBEITUNG VON ZUSCHNITTLÄNGEN UND RESTLÄNGEN

- / Die Verarbeitung von Zuschnittlängen bzw. Reststücken (Rohre mit glatten Enden) kann mit Doppelmuffen und Überschiebmuffen erfolgen
- / Maximale Baulänge der Rohre 3 m
- / Sie sind entsprechend Abbildung zu verlegen
- / Vorgaben zur Sicherung des Dehnungsausgleichs unbedingt einhalten



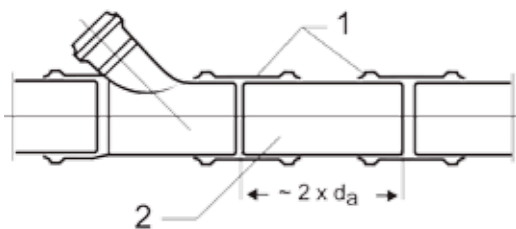
11.4 FORMSTÜCKE NACHTRÄGLICH EINBAUEN

Der nachträgliche Einbau von Formstücken in eine bereits bestehende Rohrleitung ist mit Überschiebmuffen oder Langmuffen möglich.

Im Gegensatz zu Überschiebmuffen besitzen Doppelmuffen im Inneren einen Anschlag sodass diese auf das muffenlose Rohr bis Muffenmitte aufgeschoben werden können. Überschiebmuffen dagegen besitzen keinen Anschlag und können nahezu vollständig über das Rohr geschoben werden.

11.4.1 EINBAU MITTELS ÜBERSCHIEBMUFFEN

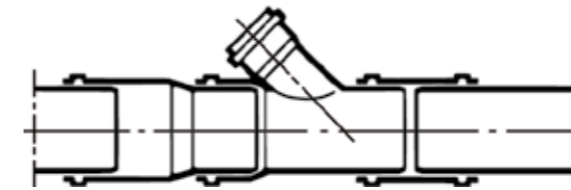
1. Ein ausreichend langes Rohrstück aus der Rohrleitung heraustrennen (Länge des einzusetzen- den Formstücks + ca. 2 x Rohraußendurchmesser).
2. Rohrenden entgraten.
3. Überschiebmuffe in ganzer Länge über das Rohrende schieben.
4. Formstück einsetzen, in den verbleibenden Zwischenraum der Leitung Zwischenstück anpassen entgraten.
5. Zweite Überschiebmuffe vollständig auf das Zwischenstück schieben.
6. Zwischenstück einsetzen und beide Spalten durch Verschieben der Überschiebmuffen schließen. Dabei reichlich Gleitmittel verwenden.



Nachträglicher Einbau mit Überschiebmuffe

11.4.2 EINBAU MITTELS LANGMUFFEN

1. Bei Verwendung von Langmuffen ein Rohrstück entsprechend der Formstücklänge plus einfache Einstecktiefe aus der Rohrleitung heraustrennen.
2. Langmuffe bis zum Muffengrund einschieben und Formstück mit einer Überschiebmuffe einsetzen.
3. Spitzende der Langmuffe in die Formstückmuffe schieben.



Nachträglicher Einbau mit Langmuffe

11.4.3 ABLAUFGARNITUR ANSCHLIESSEN

Es gibt zwei Möglichkeiten, Ablaufgarnituren (z.B. Geruchsverschlüsse) an Abflussrohre oder Formstücke anzuschließen:

- / Siphonwinkel
- / Direkter Anschluss an das Formstück durch Gumminippel mit Sickenwulst

11.4.3.1 DRAIN VON CONEL SIPHONWINKEL

1. Gumminippel in die Aufweitung des Siphonwinkels schieben.
2. Innenflächen (Dichtlippen) des Gumminippels mit Gleitmittel bestreichen.
3. Ablaufstutzen der Ablaufgarnitur in den Gumminippel schieben.



11.4.3.2 DIREKTER ANSCHLUSS AN DAS FORMSTÜCK

1. Eingelegten Dichtring am Formstück entfernen.
2. Gumminippel mit Sickenwulst in die Muffe schieben.
3. Ablaufstutzen der Ablaufgarnitur in den Gumminippel schieben.

11.4.4 REINIGUNG DES ABFLUSSROHRSYSTEMS

Durch den Einbau von Reinigungsrohren wird die mechanische Reinigung des Abflussrohrsystems ermöglicht. Nach der Montage des Reinigungsrohrs Schraubdeckel mit eingelegter Gummidichtung fest anziehen.

Bei mechanischer Reinigung keine scharfkantigen Reinigungsgeräte verwenden.



12. VERLEGUNG

12.1 VERLEGUNG VON LEITUNGEN IN INSTALLATIONSSCHÄCHTEN

In Installationsschächten können die **DRAIN** Rohre und Formstücke ohne zusätzliche Körperschalldämmung verlegt werden. Nur in besonderen Fällen (z.B. innenliegende Dachentwässerung) sind Wärme- und Schwitzwasserdämmungen erforderlich. Wand- und Deckendurchführungen mit handelsüblichen feuchtigkeitsgeschützten Körperschalldämmungen herstellen, um die Rohrleitungen akustisch zu entkoppeln.

12.2 VERLEGUNG VON LEITUNGEN IM MAUERWERK

Für Maueraussparungen und -schlitze ist die DIN 1053 zu beachten.

- / Mauerschlitze so ausführen, dass die Rohrleitung spannungsfrei verlegt werden kann
- / Schallbrücken zwischen Mauerwerk und Rohr vermeiden

Wenn die Rohre und Formteile angeputzt werden:

- / Rohre und Formstücke vorher mit nachgiebigen Stoffen, wie Mineral- und Glaswolle oder handelsüblichen Dämmschläuchen allseitig umgeben.
- / Bei Verwendung von Putzträgern den Schlitz vorher z.B. mit Mineralwolle schließen; dadurch werden Schallbrücken zwischen Rohr und Mauerwerk beim Auftragen des Putzes vermieden
- / An Stellen, an denen durch äußere Einwirkung Temperaturen über 90 °C auftreten, entsprechende Maßnahmen zur Wärmedämmung ergreifen, um Rohre und Formstücke vor Temperatureinwirkung zu schützen

12.3 VERLEGUNG VON LEITUNGEN IN BETON

Im Falle des Einbetonierens wird empfohlen, die Rohrleitung durch Verwendung von handelsüblichen feuchtigkeitsgeschützten Körperschalldämmungen mit einer Dämmdicke größer 4 mm vom Baukörper akustisch zu entkoppeln.

- / Leitungsteile so befestigen, dass eine Lageänderung beim Betonieren verhindert wird
- / Auf ausreichende Dehnfugen beim Verlegen der Leitung achten
- / Muffenspalt mit Klebestreifen abdichten, damit kein Beton eindringt
- / Rohröffnungen vor dem Betonieren verschließen
- / Betongewicht auf die Rohrleitungen durch Vorkehrungen zur Lastableitung vermindern, z.B. durch Einsatz von:
 - / Abstandshaltern
 - / Tragkästen
 - / Konsolen
- / Begehen der Rohre beim Betonieren vermeiden

12.4 VERLEGUNG ÜBER ABGEHÄNGTE DECKEN

Die Verlegung über abgehängten Decken erfordert aufgrund der besonderen Installation zusätzliche Maßnahmen zur Gewährleistung eines hohen Schallschutzes.

Die Dämmung kann mit akustisch wirksamen Rohrschalen erfolgen (z.B. Kombination von offenporigem Schaumstoff oder Mineralfasermatten mit einer Dicke von etwa 30 mm und speziellen Schwerfolien).

Da es sich jedoch meist um komplette Deckensysteme handelt, sind die Verlegehinweise des Deckenherstellers hinsichtlich des Schallschutzes zu erfragen.

12.5 DECKENDURCHFÜHRUNGEN

Deckendurchführungen feuchtigkeitsdicht und schalldämmend herstellen.

Wenn auf Fußböden Gussasphalt aufgebracht wird:

Freiliegende Rohrleitungsteile durch Deckenfutter, Schutzrohre oder durch Umwickeln mit wärmedämmenden Stoffen schützen.

12.6 VERLEGUNG ALS INNENLIEGENDE REGENFALLEITUNG

Bei der Verlegung als Regenfalleitung innerhalb des Gebäudes besteht die Gefahr der Schwitzwasserbildung.

Schwitzwasser entsteht, wenn durch z.B. kaltes Regenwasser die Temperatur der Rohrwände unter die Taupunkttemperatur der Umgebungsluft sinkt. Luftfeuchtigkeit aus der Umgebungsluft schlägt sich dann an der Rohroberfläche nieder.

Im Gebäude sind deshalb alle Rohrleitungsstrecken, an denen mit Schwitzwasserbildung zu rechnen ist, mit diffusionsdichten Dämmstoffen zu versehen.

Auf eine Dämmung der Sammelleitungen im Keller kann verzichtet werden, wenn die Gefahr der Schwitzwasserbildung nicht mehr besteht.

In der Regel ist dies bei freiverlegten Regenfalleitungen in unbeheizten Kellerräumen der Fall, wenn ein Temperaturengleich in der Falleitung stattgefunden hat.

SCHWITZWASSER-DÄMMMATERIALIEN

Als Schwitzwasserdämmung werden geschlossenzellige Materialien mit hohem Wasserdampfdiffusionswiderstand empfohlen. Sofern offenzellige oder faserige Dämmstoffe verwendet werden, müssen diese eine fest mit dem Dämmstoff verbundene feuchtigkeitsundurchlässige Außenhaut besitzen.

- / Alle Stoß-, Nutz-, Schnitt- und Endstellen der Dämmung dauerhaft dicht verschließen
- / Im Bereich der Befestigung Dämmung ausschneiden
- / Dämmmaterial über die Befestigung ziehen und mit dem angrenzenden Dämmmaterial dauerhaft dicht verkleben

BEFESTIGUNG DER INNENLIEGENDEN REGENFALLEITUNG

Die Rohrleitungen müssen gegen Auseinandergleiten gesichert sein.

- / Die Befestigung des Rohrstranges erfolgt mit schalldämmenden Schraubrohrscheiben mit Gummieinlage, die mit Stockschrauben und Kunststoffdübeln an der Wand befestigt werden
- / Für **DRAIN VON CONEL** Abflussrohre nur Rohrscheiben verwenden, die die Rohre völlig umgeben und auf deren Außendurchmesser abgestimmt sind

VERWENDUNG VON MUFFENSTOPFEN

Muffenstopfen dienen zum Verschließen nicht benötigter Rohrmuffen, die für eventuelle Systemerweiterungen im Rahmen nachträglicher Ausbaumaßnahmen vorgesehen sind. Muffenstopfen sind gegen Herausschieben abzusichern.

12.7 ROHRSCHELLENABSTÄNDE

Bei liegenden Rohrleitungen 10 x Rohraußendurchmesser, bei Falleitungen je nach Rohrdurchmesser 1 – 2 m.

12.8 BEFESTIGEN DER ROHRE MIT EINER FESTSCHELLE

Die Festschelle bildet einen Fixpunkt im Rohrleitungssystem. Sie wird daher unmittelbar unter der Rohrmuffe einer jeden Baulänge angeordnet, so dass ein Abrutschen der Baulänge nach unten verhindert wird. Formstücke oder Formstückgruppen sind ebenfalls als Festpunkte auszuführen.

Leitungen spannungsfrei verlegen.

12.9 BEFESTIGEN DER ROHRE MIT EINER LOSSCHELLE

- / Durch den Einbau von Losschellen wird die freie Längsbeweglichkeit der Rohrleitung ermöglicht
- / Die Anordnung der Losschelle im Leitungssystem darf die freie Längsbeweglichkeit der Rohrleitung nicht behindern
- / Schellenschrauben nur so fest anziehen, dass im befestigten Zustand der Schelleninnendurchmesser geringfügig größer ist als der Rohraußendurchmesser

13. MITGELTENDE UNTERLAGEN

Für die Planung und Verlegung der **DRAIN VON CONEL** Rohre und Formstücke gelten folgende Normen und Richtlinien:

DIN EN 1451-1

Kunststoff-Rohrleitungssystem zum Ableiten von Abwasser (niedriger und hoher Temperatur) innerhalb der Gebäudestruktur – Polypropylen (PP)
Teil 1:
Anforderungen an Rohre, Formstücke und das Rohrleitungssystem

DIN EN 12056

Schwerkraftentwässerungsanlagen innerhalb von Gebäuden
Teil 1:
Allgemeine und Ausführungsbestimmungen
Teil 2:
Schmutzwasseranlagen, Planung und Berechnung
Teil 3:
Dachentwässerung, Planung und Berechnung
Teil 4:
Abwasserhebeanlagen, Planung und Berechnung
Teil 5:
Installation und Prüfung
Anleitung für Betrieb und Wartung

DIN 1986-100

Entwässerungsanlagen für Gebäude und Grundstücke – Teil 100: Bestimmungen mit DIN EN 752 und DIN EN 12056

DIN 4060

Dichtmittel aus Elastomeren für Rohrverbindungen von Abwasserkanälen und -leitungen; Anforderungen und Prüfungen

DIN EN 681-1

Elastomer-Dichtungen
Werkstoff-Anforderungen für Rohrleitungs-Dichtungen für Anwendungen in der Wasserversorgung und Entwässerung
Teil 1: Vulkanisierter Gummi

DIN 1053

Mauerwerk

ABZ 42.1-510

Abwasserrohre und Formstücke aus mineralverstärktem PP mit dreilagigem Wandaufbau in den Nennweiten DN/OD 40 – DN OD 110 mit der Bezeichnung **CONEL DRAIN** für Hausabflussrohre.

14. BESTÄNDIGKEIT

ROHR UND FORMSTÜCK

Die Angaben dienen zur ersten Orientierung über die chemische Beständigkeit des Werkstoffs (nicht über eine mögliche Beeinflussung des Angriffsmittels) und sind nicht ohne Weiteres auf alle Anwendungsfälle übertragbar. Bei Spannungszuständen und gleichzeitiger Anwesenheit von Chemikalien kann das mechanische Verhalten beeinträchtigt werden (Spannungsrisss-Korrosion).

GUMMIDICHTUNG

Die eingesetzten Gummisorten weisen im Allgemeinen eine recht gute Chemikalienbeständigkeit auf, jedoch können Bestandteile von Estern, Ketonen und aromatischen und chlorierten Kohlenwasserstoffen in Abwässern stark quellend wirken, was zu einer Beschädigung der Verbindung führen kann. Im Zweifelsfall ist es ratsam, die Eignung von Rohr, Formstück und Dichtwerkstoff in bestehenden Anlagen zu testen oder im Labor überprüfen zu lassen.

TABELLEN-LEGENDE

b = beständig
bb = bedingt beständig
u = unbeständig
- = nicht geprüft

Reagens	Konzent. %	Temp. °C	PP- MD
1,2-Dichlorethan	100	20	u
2-Propen-1-ol	96	20	b
	96	60	b
Abgase, H ₂ CO ₃ -haltig	jede	60	b
Abgase, H ₂ S ₂ CO ₇ -haltig	geringe	20	-
	höhere	20	u
Abgase, H ₂ SO ₄ -haltig, feucht	jede	60	b
Abgase, HCl-haltig	jede	60	b
Abgase, HF-haltig	Spuren	60	b
Abgase, NOX-haltig	Spuren	60	b
	höhere	60	-
Abgase, SO ₂ -haltig	geringere	60	b
Acetaldehyd + Essigsäure	50	50	-
Acetaldehyd, wässrig	90/100	20	-
Acetaldehyd, konzentriert	40	40	b
Aceton	100	20	-
	100	20	b
	100	60	b
Aceton, wässrig	Spuren	20	b
Acronal-Dispersionen	handelsübl.	20	-
Acronal-Lösungen	handelsübl.	20	-
Acrylsäureethylester	100	20	-
Adipinsäure, wässrig	gesättigt	20	b
	gesättigt	60	-
Alaune, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b

Aluminiumchlorid	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Aluminiumsulfat, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Ameisensäure	100	20	b
	100	60	bb
Ameisensäure, wässrig	bis 50	40	b
	50	60	b
Ammoniak, flüssig	100	20	b
Ammoniak, gasförmig	100	60	b
Ammoniakwasser	warm ges.	40	b
	warm ges.	60	b
Ammoniumchlorid, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Ammoniumfluorid, wässrig	bis 20	20	b
	bis 20	60	b
Ammoniumnitrat, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Ammoniumsulfat, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Ammoniumsulfid, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Anilin, rein	100	20	b
	100	60	b
Anilin, wässrig	gesättigt	20	b
	gesättigt	60	b
Anilinchlorhydrat, wässrig	gesättigt	20	b
	gesättigt	60	b
Anthrachinonsulfonsäure, wässrig	Suspension	30	b
Antiformin, wässrig	2	20	-
Antimonchlorid, wässrig	90	20	b
Apfelsäure, wässrig	1	20	b
Apfelwein	handelsübl.	20	b
Arsensäure, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	80	40	b
	80	60	b

Benzaldehyd, wässrig	0,1	60	-
Benzin	100	60	u
Benzin-Benzol-Gemisch	80/20	20	bb
Benzoessäure, wässrig	jede	20	b
	jede	40	b
	jede	60	b
Benzol	100	20	bb
Bier	handelsübl.	20	b
Bierlukör	handelsübl.	60	b
Bisulfitlauge, SO ₂ -haltig	warm ges.	50	b
Bleiacetat, wässrig	warm ges.	50	b
	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Bleitetraethyl	100	20	b
Borax, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Borsäure, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Branntwein	handelsübl.	20	b
Brom, flüssig	100	20	u
Bromdämpfe	gering	20	u
Bromwasserstoffsäure, wässrig	bis 10	40	b
	bis 10	60	b
	48	60	b
Butadien	100	60	-
Butan, gasförmig	50	20	b
Butandiol	bis 100	20	-
Butandiol, wässrig	bis 10	20	b
	bis 10	40	b
	bis 10	60	b
Butanol	bis 100	20	b
	bis 100	40	b
	bis 100	60	bb
Butindiol	bis 100	40	-
Buttersäure, wässrig	20	20	b
	konzentr.	20	b
Butylacetat	100	20	bb
Butylen, flüssig	100	20	-
Butylphenol	100	20	b

Calciumchlorid, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Calciumnitrat, wässrig	50	40	b
Chlor, gasförmig, feucht	0,5	20	u
	1	20	u
	5	20	u
Chlor, gasförmig, trocken	100	20	u
Chloramin, wässrig	verdünnt	20	-
Chloressigsäure (mono)	100	40	b
	100	60	-
Chloressigsäure (mono) wässrig	85	20	b
Chlormethyl	100	20	-
Chlorsäure, wässrig	1	40	-
	1	60	-
	10	40	-
	10	60	-
	20	40	-
	20	60	-
Chlorsulfonsäure	100	20	u
Chlorwasser	gesättigt	20	bb
Chromsäure, wässrig	bis 50	40	-
	bis 50	60	bb
Chromsäure/Schwefelsäure/Wasser	50/15/35	40	u
	50/15/35	60	u
Clophene	handelsübl.	20	-
	handelsübl.	60	-
Crotonaldehyd	100	20	b
Cyankali, wässrig	bis 10	40	b
	bis 10	60	b
	gesättigt	60	b
Cyclohexanol	100	20	b
Cyclohexanon	100	20	b
Densodrin W	handelsübl.	60	-
Dextrin, wässrig	gesättigt	20	b
	18	60	b
Diethylether	100	20	bb
Diglykolsäure, wässrig	30	60	b
	gesättigt	20	b
Dimethylamin, flüssig	100	30	-
Dischwefelsäure	10	20	u
Dischwefelsäuredämpfe	geringere	20	bb
	höhere	20	u

Düngesalze, wässrig	bis 10	40	b
	bis 10	60	b
	gesättigt	60	b
Eisenchlorid, wässrig	bis 10	40	b
	bis 10	60	b
	gesättigt	60	b
Eisessig	100	20	b
	100	40	b
Essig (Weinessig)	handelsübl.	40	b
	handelsübl.	50	b
	handelsübl.	60	b
Essigsäure, konzentriert	95	40	-
Essigsäure, wässrig	bis 25	40	b
	bis 25	60	b
	26 – 60	60	b
	80	40	b
Essigsäureanhydrid	100	40	b
	100	40	bb
	100	60	bb
Essigsäureethylester	100	20	b
	100	60	u
Essigsäureethylester	100	20	-
Ethanol (Gärungsmaische)	betriebsübl.	40	b
	betriebsübl.	60	-
Ethanol + Essigsäure (Gärungsgemisch)	betriebsübl.	20	b
Ethanol, vergällt (mit 2% Toluol)	96	20	bb
	96	60	b
Ethanol, wässrig	jede	20	b
	96	60	b
Ethylenoxyd, flüssig	100	20	-
Fettsäuren	100	60	bb
Flusssäure, wässrig	bis 40	20	b
	40	60	b
	60	20	b
	70	20	b
Formaldehyd, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	40	30	b
Foto-Emulsionen	jede	40	-
Foto-Entwickler	handelsübl.	40	b
Foto-Fixierbäder	handelsübl.	40	b
Frigen	100	20	bb
Gerbeextrakte aus zellul.	übliche	20	b
Gerbeextrakte, pflanzlich	übliche	20	b

Glukose, wässrig	gesättigt	20	b
	gesättigt	60	b
Glycin, wässrig	10	40	b
Glykol, wässrig	handelsübl.	60	b
Glykolsäure, wässrig	37	20	b
Glyzerin, wässrig	jede	60	b
Harnstoff, wässrig	bis 10	40	b
	bis 10	60	b
	33	60	b
Hexafluorokieselsäure, wässrig	bis 32	60	-
Hexantriol	handelsübl.	60	b
Holländerleim	Betr.-Konz.	20	b
	Betr.-Konz.	60	b
Hydrosulfit, wässrig	bis 10	40	b
	bis 10	60	b
Hydroxylaminsulfat, wässrig	bis 12	35	b
Kalilauge, wässrig	bis 40	40	b
	bis 40	60	b
	50/60	60	b
Kaliumbichromat, wässrig	40	20	b
Kaliumborat, wässrig	1	40	b
	1	60	b
Kaliumbromat, wässrig	bis 10	40	b
	bis 10	60	b
Kaliumbromid, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Kaliumchlorat, wässrig	1	40	b
	1	60	b
Kaliumchlorid, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Kaliumchromat, wässrig	40	20	b
Kaliumhexacyanidoferrat (II) u.	verdünnt	40	b
Kaliumhexacyanidoferrat (II), wässrig	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Kaliumnitrat, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Kaliumpermanganat, wässrig	bis 6	20	b
	bis 6	40	b
	bis 6	60	b
	bis 18	40	-

Kaliumpersulfat, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	40	b
	gesättigt	60	b
Kieselsäure, wässrig	jede	60	b
Kochsalz, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Kohlensäure, feucht	jede	40	b
	jede	60	b
Kohlensäure, trocken	100	60	b
Kohlensäure, wässrig unter 8 atü	gesättigt	20	-
Kokosfettalkohol	100	20	b
	100	60	bb
Kresol, wässrig	bis 90	45	-
Kupferfluorid, wässrig	2	50	b
Kupfersulfat, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Liköre	handelsübl.	20	b
Magnesiumchlorid, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Magnesiumsulfat, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Maleinsäure, wässrig	gesättigt	40	b
	gesättigt	60	b
	35	40	b
Melasse	Betr.-Konz.	20	b
	Betr.-Konz.	60	b
Melassewürze	Betr.-Konz.	60	b
Mersol D	Betr.-Konz.	40	-
Methanol	100	40	b
	100	60	b
Methylamin, wässrig	32	20	b
Methylenchlorid	100	20	u
Methylschwefelsäure, wässrig	bis 50	20	b
	bis 50	40	b
	100	40	-
	100	60	-
Milch	handelsübl.	20	b

Milchsäure, wässrig	bis 10	40	b
	bis 10	60	b
	90	60	b
Milchsäure I (Schwefelsäure/Salpetersäure/Wasser)	48/49/3	20	u
	48/49/3	40	u
	50/50/0	20	u
	50/50/0	40	u
	100/20/70	50	bb
	10/87/3	20	u
	50/31/19	30	u
Mowilith D	handelsübl.	20	-
Natriumbenzoat, wässrig	bis 10	40	b
	bis 10	60	b
	36	60	b
Natriumcarbonat, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Natriumchlorat, wässrig	bis 10	40	b
	bis 10	60	b
	gesättigt	60	b
Natriumchlorit, wässrig	50	20	b
	verdünnt	60	u
Natriumhydrogensulfid, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Natriumhypochlorit, wässrig	verdünnt	20	b
Natriumhypochlorit-Lösung, 12,5% wirksames Chlor	Gebr.-Konz.	40	-
	Gebr.-Konz.	60	bb
Natriumsulfid, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Natronlauge, wässrig	bis 40	40	b
	bis 40	60	b
	50/60	60	b
Nekal, BX, wässrig	verdünnt	40	-
	verdünnt	60	-
Nickelsulfat, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Nikotin, wässrig	Gebr.-Konz.	20	-
Nikotin-Präparate, wässrig	Gebr.-Konz.	20	-
Nitrose Gase	konzentr.	20	b
	konzentr.	60	-
Obstbaumkarbolium, wässrig	Gebr.-Konz.	20	-

Obstpulp	Betr.-Konz.	20	b
Öle und Fette	handelsübl.	60	bb
Ölsäure	handelsübl.	60	bb
Oxalsäure, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Ozon	100	20	bb
	10	30	b
Palmkernfettsäure	100	60	-
Paraffinemulsionen	handelsübl.	20	-
	handelsübl.	40	-
Perchlorsäure, wässrig	bis 10	40	b
	bis 10	60	b
	gesättigt	60	-
Phenol, wässrig	bis 90	45	b
	1	20	-
Phenylhydrazin	100	20	bb
	100	60	-
Phenylhydrazinchlorhydrat, wässrig	gesättigt	20	-
	gesättigt	60	-
Phosgen, flüssig	100	20	u
Phosgen, gasförmig	100	20	bb
	100	60	bb
Phosphorperoxyd	100	20	b
Phosphorsäure, wässrig	bis 30	40	b
	bis 30	60	b
	40	60	b
	80	20	b
80	60	b	
Phosphortrichlorid	100	20	b
Phosphorwasserstoff	100	20	-
Pikrinsäure, wässrig	1	20	b
Pottasche, wässrig	gesättigt	40	-
Propan, flüssig	100	20	-
Propan, gasförmig	100	20	-
Propargylalkohol, wässrig	7	60	b
Ramasite	handelsübl.	20	-
	handelsübl.	40	-
Rindertalg-Emulsion, sulfuriert	handelsübl.	20	-
Röstgase, trocken	jede	60	b
Sapetersäure, wässrig	bis 30	40	b
	bis 30	60	b
	über 30	20	b
	über 30	60	b

Sauerstoff	jede	60	-
Schwefeldioxid, feucht u. wässrig	jede	40	b
	50	50	b
	jede	60	b
Schwefeldioxid, flüssig	100	-10	-
	100	20	b
	100	60	b
Schwefeldioxid, trocken	jede	60	b
Schwefeldioxid, wässrig unter 8 atü	gesättigt	20	-
Schwefelkohlenstoff	100	20	bb
Schwefelsäure, wässrig	bis 40	40	b
	bis 40	60	b
	70	20	b
	70	60	bb
	80-90	40	bb
96	20	b	
96	60	u	
Schwefelwasserstoff, wässrig	100	60	b
Schwefelwasserstoff, wässrig	warm ges.	40	b
	warm ges.	60	b
Seewasser	-	40	b
	-	60	b
Seifenlösung, wässrig	konzentriert	20	b
	konzentriert	60	b
Silbernitrat, wässrig	bis 8	40	b
	bis 8	60	b
Stärke, wässrig	jede	40	b
	jede	60	b
Stärkesirup	Betr.-Konz.	60	b
Stearinsäure	100	60	bb
Stellhefenwürze	Betr.-Konz.	40	b
	Betr.-Konz.	60	b
Talg	100	20	b
	100	60	b
Tanigan extra A, wässrig	jede	20	-
Tanigan extra B, wässrig	jede	20	-
Tanigan extra D, wässrig	gesättigt	40	-
	gesättigt	40	-
Tanigan F, wässrig	gesättigt	60	-
Tanigan U, wässrig	gesättigt	40	-
	gesättigt	60	-
Tetrachlorkohlenstoff, technisch	100	20	u
Thionylchlorid	100	20	u

Toluol	100	20	u
Traubenzucker, wässrig	gesättigt	20	b
	gesättigt	60	b
Trichlorethylen	100	20	u
Triethanolamin	100	20	b
Trilone	handelsübl.	60	-
Trimethylolpropan, wässrig	bis 10	40	-
	bis 10	60	-
	handelsübl.	40	b
	handelsübl.	60	b
Urin	normal	40	b
	normal	60	b
Vinylacetat	100	20	b
Wachsalkohol	100	60	bb
Wasser	100	40	b
	100	60	b
Wasserstoff	100	60	b
Wasserstoffperoxid, wässrig	bis 30	20	b
	bis 20	50	b
Weinbrand	handelsübl.	20	b
Weine rot und weiß	handelsübl.	20	b
Weinsäure, wässrig	bis 10	40	b
	bis 10	60	b
	gesättigt	60	b
Xylol	100	20	u
Zinkchlorid, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Zinksulfat, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Zinn (II)-chlorid, wässrig	verdünnt	40	b
	verdünnt	60	b
	gesättigt	60	b
Zitronensäure, wässrig	bis 10	40	b
	bis 10	60	b
	gesättigt	60	b

15. BEMASSUNG

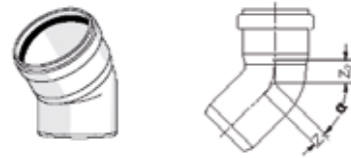
CONEL DRAIN ABFLUSSROHRE



CONEL DRAIN ABFLUSSROHR
mit Steckmuffe und Gummidichtring
Werkstoff: PP (mineralverstärkt)
Farbe: weiß (ähnlich RAL 9003)

KBN	DN	Baulänge BL/mm	d _e	Gewicht kg/Stück
CODR4015	40	150	40	0,07
CODR4025	40	250	40	0,07
CODR4050	40	500	40	0,17
CODR40100	40	1000	40	0,32
CODR40200	40	2000	40	0,61
CODR5015	50	150	50	0,09
CODR5025	50	250	50	0,12
CODR5050	50	500	50	0,21
CODR50100	50	1000	50	0,39
CODR50200	50	2000	50	0,74
CODR7015	70	150	75	0,13
CODR7025	70	250	75	0,19
CODR7050	70	500	75	0,33
CODR70100	70	1000	75	0,63
CODR70200	70	2000	75	1,20
CODR70300	70	3000	75	1,77
CODR9015	90	150	90	0,20
CODR9025	90	250	90	0,28
CODR9050	90	500	90	0,48
CODR90100	90	1000	90	0,89
CODR90200	90	2000	90	1,70
CODR90300	90	3000	90	2,51
CODR10015	100	150	110	0,27
CODR10025	100	250	110	0,37
CODR10050	100	500	110	0,80
CODR100100	100	1000	110	1,34
CODR100200	100	2000	110	2,55
CODR100300	100	3000	110	3,76

CONEL DRAIN FORMTEILE



CONEL DRAIN BOGEN

mit Gummidichring
Werkstoff: PP (mineralverstärkt)
Farbe: weiß (ähnlich RAL 9003)

KBN	DN	α	Z ₁	Z ₂	Gewicht kg/Stück
CODB4015	40	15°	5	8	0,04
CODB4030	40	30°	7	11	0,03
CODB4045	40	45°	10	14	0,05
CODB4067	40	67°			
CODB4087	40	87°	23	26	0,05
CODB5015	50	15°	5	9	0,05
CODB5030	50	30°	9	12	0,05
CODB5045	50	45°	12	16	0,06
CODB5067	50	67°	20	23	0,06
CODB5087	50	87°	28	31	0,07
CODB7015	70	15°	7	11	0,08
CODB7030	70	30°	12	15	0,09
CODB7045	70	45°	18	21	0,10
CODB7067	70	67°	28	31	0,10
CODB7087	70	87°	40	43	0,10
CODB9015	90	15°	7	12	0,11
CODB9030	90	30°	14	18	0,13
CODB9045	90	45°	21	25	0,14
CODB9067	90	67°			
CODB9087	90	87°	48	52	0,18
CODB10015	100	15°	9	14	0,20
CODB10030	100	30°	17	21	0,21
CODB10045	100	45°	25	29	0,24
CODB10067	100	67°	40	44	0,28
CODB10087	100	87°	57	61	0,32

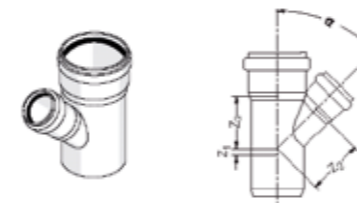
CONEL DRAIN FORMTEILE



CONEL DRAIN ABZWEIG

mit Gummidichring
Werkstoff: PP (mineralverstärkt)
Farbe: weiß (ähnlich RAL 9003)

KBN	DN	α	Z ₁	Z ₂	Z ₃	Gewicht kg/Stück
CODA4045	40/40	45°	10	49	49	0,08
CODA4087	40/40	87°	23	25	25	0,07
CODA5045	50/50	45°	12	61	61	0,11
CODA5087	50/50	87°	28	30	30	0,09
CODA7045	70/70	45°	18	91	91	0,18
CODA7087	70/70	87°	40	43	43	0,17
CODA9045	90/90	45°	21	110	110	0,27
CODA9087	90/90	87°	56	70	51	0,24
CODA10045	100/100	45°	25	134	134	0,47
CODA10087	100/100	87°				0,40

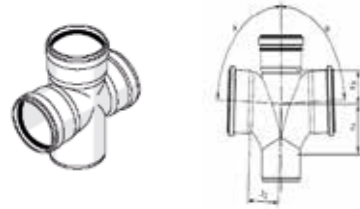


CONEL DRAIN ABZWEIG REDUZIERT

mit Gummidichring
Werkstoff: PP (mineralverstärkt)
Farbe: weiß (ähnlich RAL 9003)

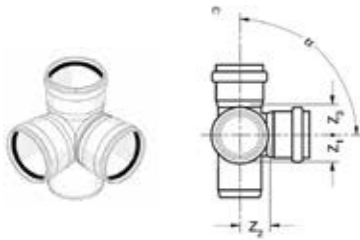
KBN	DN	α	Z ₁	Z ₂	Z ₃	Gewicht kg/Stück
CODA504045	50/40	45°				
CODA504087	50/40	87°				
CODA705045	70/50	45°	-1	79	74	0,15
CODA705087	70/50	87°	27	43	31	0,13
CODA905045	90/50	45°	-8	90	83	0,19
CODA905087	90/50	87°	28	50	32	0,17
CODA907045	90/70	45°	11	120	100	0,23
CODA907087	90/70	87°	41	51	44	0,19
CODA1005045	100/50	45°	-17	104	91	0,28
CODA1005087	100/50	87°	28	60	32	0,25
CODA1007045	100/70	45°	1	116	109	0,33
CODA1007087	100/70	87°	40	60	45	0,28
CODA1009045	100/90	45°	12	121	118	0,40
CODA1009087	100/90	87°	68	79	48	0,39

CONEL DRAIN FORMTEILE

**CONEL DRAIN DOPPELABZWEIG**

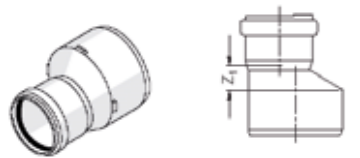
mit Gummidichtring
Werkstoff: PP (mineralverstärkt)
Farbe: weiß (ähnlich RAL 9003)

KBN	DN	α	Z ₁	Z ₂	Z ₃	Gewicht kg/Stück
CODDA10087	100/100/100	87°	57	62	62	0,48

**CONEL DRAIN ECKDOPPELABZWEIG**

mit Gummidichtring
Werkstoff: RAU-PP (mineralverstärkt)
Farbe: weiß (ähnlich RAL 9003)

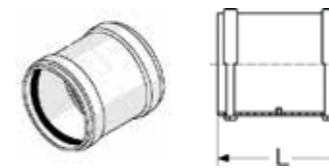
KBN	DN	α	Z ₁	Z ₂	Z ₃	Gewicht kg/Stück
CODEDA10087	100/100/100	87°	57	62	62	0,68

**CONEL DRAIN ÜBERGANGSSTÜCK**

mit Gummidichtring
Werkstoff: PP (mineralverstärkt)
Farbe: weiß (ähnlich RAL 9003)

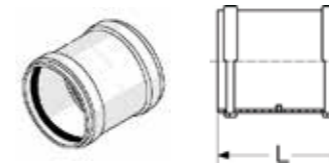
KBN	DN	Z ₁	Gewicht kg/Stück
CODU5040	50/40	12	0,04
CODU7050	70/50	20	0,07
CODU9050	90/50	29	0,09
CODU9070	90/70	15	0,09
CODU10050	100/50	40	0,14
CODU10070	100/70	26	0,14
CODU100920	100/90	20	0,15

CONEL DRAIN FORMTEILE

**CONEL DRAIN DOPPELMUFFE**

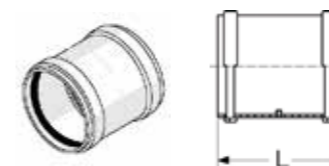
mit Gummidichtring
Werkstoff: PP (mineralverstärkt)
Farbe: weiß (ähnlich RAL 9003)

KBN	DN	L	Gewicht kg/Stück
CODDM40	40	89	0,04
CODDM50	50	93	0,05
CODDM70	70	111	0,10
CODDM90	90	107	0,11
CODDM100	100	128	0,19

**CONEL DRAIN ÜBERSCHIEBMUFFE**

mit Gummidichtring
Werkstoff: PP (mineralverstärkt)
Farbe: weiß (ähnlich RAL 9003)

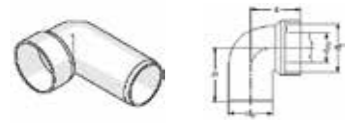
KBN	DN	L	Gewicht kg/Stück
CODUM40	40	89	0,04
CODUM50	50	93	0,52
CODUM70	70	11	0,10
CODUM90	90	107	0,08
CODUM100	100	128	0,19

**CONEL DRAIN REINIGUNGSRÖHR**

mit Gummidichtring
Werkstoff: PP (mineralverstärkt)
Farbe: weiß (ähnlich RAL 9003)

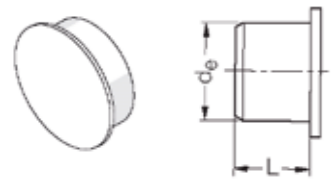
KBN	DN	Z ₁	Z ₂	Gewicht kg/Stück
CODRE50	50	28	30	0,13
CODRE70	70	40	43	0,16
CODRE90	90	57	64	0,27
CODRE100	100	57	62	0,39

CONEL DRAIN FORMTEILE

**CONEL DRAIN SIPHONWINKEL**

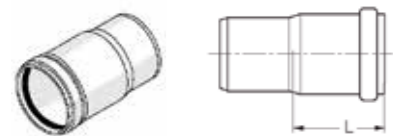
mit Gummidichtring
Werkstoff: RAU-PP (mineralverstärkt)
Farbe: weiß (ähnlich RAL 9003)

KBN	DN	Metallrohraußen- durchmesser d_m	d_e	d_1	a	b	Gewicht kg/Stück
CODSW4030	40/40-30	32 – 40	40	53,7	49	88	0,04
CODSW5030	50/40-30	32 – 40	50	53,7	55	90	0,05
CODSW50	50/50	47 – 5050	50	67,2	55	96	0,06

**CONEL DRAIN MUFFENSTOPFEN**

mit Gummidichtring
Werkstoff: RAU-PP (mineralverstärkt)
Farbe: weiß (ähnlich RAL 9003)

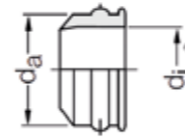
KBN	DN	L	d_e	Gewicht kg/Stück
CODMS40	40	33	40	0,01
CODMS50	50	34	50	0,02
CODMS70	70	35	75	0,03
CODMS90	90	37	90	0,07
CODMS100	100	37	110	0,08

**CONEL DRAIN LANGMUFFE**

mit Gummidichtring
Werkstoff: RAU-PP (mineralverstärkt)
Farbe: weiß (ähnlich RAL 9003)

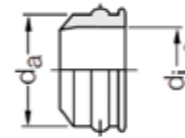
KBN	DN	L	Gewicht kg/Stück
CODLM90	90	120	0,21
CODLM100	100	130	0,40

CONEL DRAIN FORMTEILE

**CONEL DRAIN GUMMINIPPEL MIT SICKENWULST**

für Standard-Formteile
Werkstoff: Gummi
Farbe: schwarz

KBN	DN	d_a	d_i	Gewicht kg/Stück
CODGNS4030	40/30	40,5	32,0	0,016
CODGNS5030	50/30	50,5	32,0	0,037
CODGNS5040	50,5	40,0	0,024	

**CONEL DRAIN GUMMINIPPEL**

für CONEL Drain Anschlussstück und Siphonwinkel
Werkstoff: Gummi
Farbe: schwarz

KBN	DN	d_a	Gewicht kg/Stück
CODGN5030	50/40-30	55	0,025
CODGN5050	50/50	68	0,037

conel.de

CONEL DER BESTE FREUND DES INSTALLATEURS.

CONEL DRAIN TI/2.0/10-15/ Sämtliche Bild-, und Produkt-, Maß- und Ausführungsangaben entsprechen dem Tag der Drucklegung.
Technische Änderungen vorbehalten. Modell- und Produktansprüche können nicht geltend gemacht werden.
CONEL GmbH / Margot-Kalinke-Straße 9 / 80939 München / www.conel.de